

Wo die Erinnerungen wohnen

Montag, 16. September 2024

Für die neue Produktion kooperiert das Theater Sgaramusch mit dem «Theater Blau». Im Stück unter dem Titel «Für immer weg» geht es um Verlust und Trauer, um Erinnerungen, die in einer verlassenen Wohnung immer wieder auftauchen. Das Publikum folgt einer Kapelle bzw. einem Kleinorchester mit Tuba, Xylofon, Trompete und Akkordeon ins Labyrinth der Verluste. «Wir haben uns schon letztes Jahr getroffen, um das Thema fürs neue Stück festzulegen», erzählt Stefan Colombo. Und wie alle vier Mitwirkenden – neben dem Sgaramusch-Team Stefan Colombo und Nora Vonder Mühl sind es diesmal Julius Griesenberg und Priska Praxmarer vom «Theater Blau», Zürich – privat Verluste erlitten und nahestehende Menschen verloren haben, war es bald klar und man machte sich ans Werk. «Wir haben recherchiert und in einer leer stehenden Wohnung in Zürich Szenen entwickelt», sagt Colombo. Nach drei Wochen wurde dort eine Art Tavolata für ein ausgewähltes Publikum veranstaltet, wo vorgespielt und diskutiert



Szene aus der neuen Sgaramusch-Produktion mit Julius Griesenberg, Stefan Colombo, Nora Vonder Mühl und Priska Praxmarer (v.l.).

BILD ZVG

wurde. Die Anregungen und Eindrücke flossen in die weitere Probenarbeit ein. Nun gehts im Stück (Regie: Antonia Brix) um ein verlorenes Herz, einen wilden Tänzer, um Walter, der wütet, und um einen Hund, der einen Freund sucht. «Zum Glück sind wir nicht alleine», lautet das Fazit, und am Ende spielt das Orchester ein traurig-schönes Trostlied. Die Musik hat Simon Ho komponiert.

«Das Besondere ist, dass wir nach den Aufführungen mit dem Publikum in Gruppen diskutieren, das ist Teil des Ganzen», sagt Colombo. Es klappt, so merkte man an den Proben, ganz gut: «Die Leute gehen interessiert auf die Thematik ein.» Geeignet ist das Stück, das als «Raumbegehung mit Figurenspiel und Musik» angekündigt wird, für Kinder ab 8 Jahren. Das Plakat stammt von Jeanette Besmer & Remo Keller («Milk & Wodka»). (efr)

SN **Premiere: Für immer weg**

Donnerstag, 19. September, 19 Uhr, weitere Vorstellung
Sonntag, 22. Sept., 14 Uhr, Bachtornhalle, Schaffhausen